

LERNEN AUF DISTANZ

UNSERE MINDESTSTANDARDS FÜR DAS SZENARIO C

1. EINLEITUNG

Mit Präsenzunterricht nach Stundenplan in allen Fächern sind wir gemeinsam im eingeschränkten Regelbetrieb in das Schuljahr 2020/2021 erfolgreich gestartet. Durch die hohe Dynamik des Infektionsgeschehen gehen wir davon aus, dass die von der Landesregierung beschriebenen Szenarien jederzeit in Kraft treten können.

Mit diesem Konzept begegnen wir den komplexen Herausforderungen des Distanzunterrichts. Gemeinsam schaffen wir einen verlässlichen und verbindlichen Rahmen für das Lernen auf Distanz, der Orientierung für alle Beteiligten gibt.

Dabei orientieren wir uns an dem Leitfaden „Schule in Corona-Zeiten 2.0“ des Niedersächsischen Kultusministeriums¹ und den folgenden pädagogischen, didaktischen und methodischen Impulsen für das Lernen auf Distanz. Zudem berücksichtigen wir die gesammelten Erfahrungen der verschiedenen Beschulungsszenarien im 2. Schulhalbjahr des Schuljahres 2019/2020 (siehe Umfrage unter Eltern und Schüler*innen) und den Erkenntnissen aus den Schüler*innensprechtagen.

1.1 Sechs Impulse für das Lernen auf Distanz²

Als Anregung zur Planung des Unterrichts auf Distanz sind folgende sechs Impulse für das Lernen auf Distanz nach A. Krommer, P. Wampfler und W. Kleine hilfreich:

- So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viele Tools und Apps wie nötig.
- So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig
- So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig
- So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone wie nötig.
- So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viele kleinschrittige Übungen wie nötig.
- So viel Peer-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig.

¹ <https://www.mk.niedersachsen.de/download/156804>

² [Download Impulspapier „Lernen auf Distanz“](#)

2. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

*Die gemeinsam getroffenen Absprachen und Vereinbarungen sind das Ergebnis unserer schulinternen Lehrer*innenfortbildung vom 02.11.2020.*

- **Absprachen:** Auf der Basis eines gemeinsamen pädagogischen Konsenses haben wir Mindeststandards für das Lernen auf Distanz festgelegt, die für alle gelten. Sie dienen der Unterrichtsqualität, Transparenz und Verlässlichkeit.
- **Digitales Lernen:** IServ ist die gemeinsame zentrale digitale Kommunikations- und Arbeitsplattform.
- **Feste Wochenstruktur:** Minimale Veränderungen der Stundenpläne bei Wechsel der Szenarien. Der Nachmittagsunterricht fällt weg.
- **Planung von Unterricht:** Wir planen unseren Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning lernförderlich umsetzbar ist.
- **Aufgaben:** Für alle schriftlichen Fächer werden über das IServ Aufgaben-Modul klar terminierte Aufgaben gestellt.
- **Unterstützung:** Wir haben wöchentliche Präsenzzeiten abgestimmt. Lerngruppen unterstützen sich während des Distanzunterrichts.
- **Kommunikation:** wir haben einheitliche und verbindliche Kommunikationswege abgestimmt. Sprechzeiten sind festgelegt.
- **Feedback:** Eine Rückmeldung an die Schüler*innen erfolgt durch die Lehrkraft zeitlich und inhaltlich angemessen.
- **Leistungsbewertung:** Mündliche und fachspezifische Leistungen, die zu Hause selbstständig erbracht wurden, werden auch im Distanzunterricht bewertet.
- **Mitarbeit:** aktive Mitarbeit ist verpflichtend. Die Bearbeitung und Abgabe der Aufgaben sind verbindlich.
- **Rituale:** abgestimmte Rituale vermitteln Sicherheit und schaffen Struktur.
- **Arbeitsbelastung und Ressourcen:** Wir achten gegenseitig auf unsere persönlichen Ressourcen und dosieren die Arbeitsbelastung, indem wir digitale Auszeiten definieren.

3. AUFGABEN

Über das Aufgaben-Modul von IServ stellen wir klar terminierte Aufgaben, die eigenverantwortliches und selbstgesteuertes Lernen unterstützen.

- Der Stundenplan aus Szenario B bildet auch die Grundlage für Szenario C. Er schafft Struktur und Orientierung für den Distanzunterricht.
- Für die tägliche Lernzeit zu Hause gelten folgende Richtwerte:
 - Schuljahrgänge 5 bis 8: 3 Stunden
 - Schuljahrgänge 9 und 10: 4 Stunden
- Lernaufgaben für alle schriftlichen Fächer werden über das IServ Aufgaben-Modul eingestellt. Dazu gehören Deutsch, Mathematik, Englisch, GSW und Naturwissenschaften.
- Ergänzend stellen andere ausgewählte praktische Fächer Wahlaufgaben zur Verfügung. Diese sollen möglichst projektorientierten Charakter haben. Die Bearbeitung kann dann auch über einen längeren Zeitraum hinaus gehen.
- Die Klassenlehrkraft behält die Aufgabenmenge im Blick und steht im Austausch mit den Fachlehrkräften.
- Terminierung: Wir stimmen uns in den Klassen bzw. Jahrgängen ab, wann die Lernaufgaben über das Aufgaben-Modul online geschaltet werden. In der Regel sind die Aufgaben zum Unterrichtsbeginn für die Schüler*innen verfügbar.
- Die Abgabe der Aufgaben erfolgt in der Regel über das IServ Aufgaben-Modul. Die Abgabefristen werden je nach Aufgabenstellung angemessen gesetzt.
- Die Visualisierung der Aufgaben erfolgt zusätzlich über das Padlet. Auf dem Padlet werden die Links zu dem Aufgaben-Modul hinterlegt.
- Möglichkeiten der Selbstkontrolle werden geschaffen. Die Lösungen zur Selbstkontrolle werden nach Abgabefrist über das Aufgaben-Modul zur Verfügung gestellt.
- Um jederzeit Zugriff auf die Aufgaben zu haben, werden alle Dateien als Backup im Klassenordner auf IServ abgelegt. Dazu nutzen wir folgende Ordnerstruktur: (Dateien → Gruppen → Klasse → Fach → Thema).
- Um die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, wird der Aufgabenstellung im Modul „Aufgaben“ im Titel Klasse und Fach vorangestellt und mit Tags (Schlagwörtern) versehen.
- Im Szenario C haben die Schüler*innen alle Arbeitsmaterialien und Schulbücher zu Hause. Wir vermeiden Arbeitsblätter, die ausgedruckt werden müssen.

4. UNTERSTÜTZUNG UND KOMMUNIKATIONSWEGE

Wir haben Präsenzzeiten vereinbart, einheitliche und verbindliche Kommunikationswege abgestimmt und Sprechzeiten festgelegt.

- Alle Lehrkräfte bieten wöchentlich eine Präsenzzeit pro Fach und Lerngruppe laut Plan an (Touchpoints). Die Termine orientieren sich in der Regel nach dem gültigen Stundenplan und werden vorab im WebUntis-Stundenplan als Videokonferenz („findet online statt“) eingetragen.
- Die Kommunikation mit unseren Schüler*innen läuft über Messenger und/oder Videokonferenz. Während dieser Präsenzzeit können u.a.
 - Fragen gestellt und Unklarheiten geklärt werden,
 - neue Inhalte vermittelt werden.
- Diese Präsenztermine sind für die Schüler*innen verbindlich. Eine Entschuldigung bei Abwesenheit ist obligatorisch. Fehlzeiten werden in Webuntis dokumentiert.
- Neue Lerninhalte werden vorzugsweise in einer Videokonferenz vermittelt. Ergänzend können Erklärvideos zur Einführung neuer Inhalte genutzt werden.
- Jede Klasse legt einen gemeinsamen Raum im Messenger an. 1:1 Gespräche werden als Direktnachricht im Messenger geführt.
- Klassenteams und Lernpartner können sich untereinander helfen. Diese werden mit Unterstützung der Klassenlehrkräfte vor allem in den unteren Jahrgängen gebildet. Diese Gruppen unterstützen sich im Distanzunterricht gegenseitig und können kooperativ an (Gruppen-)aufgaben und Projekten arbeiten. Für Gruppenarbeiten können Break-Out Räume in Videokonferenzen und kollaborative Tools (z.B. Modul Texte) genutzt werden.
- Die Eltern kommunizieren mit uns per Mail und nach Bedarf und Wunsch per Telefon.
- Während des Distanzunterrichts kann die dauernde Erreichbarkeit zu Belastung und Überforderung führen. Über die abgestimmten Kommunikationswege und -zeiten hinaus, besteht keine dauernde Erreichbarkeit über E-Mail, Messenger oder Telefon. Abends und am Wochenende ruht die schulweite Kommunikation.

5. FEEDBACK UND LEISTUNGSBEWERTUNG

Wir haben gemeinsam Vereinbarungen zu Rückmeldung und Leistungsbewertung für den Distanzunterricht getroffen.

- Schüler*innen sind zur aktiven Mitarbeit verpflichtet. Die Bearbeitung und Abgabe der Aufgaben sind verbindlich.
- Die Abgabe der Aufgaben wird durch die Lehrkräfte im Aufgaben-Modul überprüft und stichprobenartig kontrolliert. Schüler*innen erhalten eine zeitgerechte Rückmeldung zu ihren Arbeitsergebnissen. Die Rückmeldung zu den Arbeitsergebnissen erfolgt in der Regel über das Aufgabenmodul. Sie kann schriftlich oder auch als Audiofeedback (Sprachaufnahme) erfolgen.
- Für eine persönliche und direkte Ansprache von Schüler*innen nutzen wir das Messenger-Modul. Unser Feedback ist stets konstruktiv und wertschätzend.
- Bei Bedarf bieten wir unseren Schüler*innen Videochats zur Ergebnispräsentation und Reflexion an.
- Eindeutig erbrachte Leistungen dürfen und sollen bewertet werden.
- Die Leistungsbewertung erfolgt transparent. Alternative Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Distanzunterricht sind z.B.
 - (Unterrichts-) Dokumentationen, z.B. Protokoll, Mappe, Heft, Lerntagebuch, Portfolio, Lapbook
 - (mediengestützte) Präsentationen, z.B. Handout, Exposé, Video, Podcast, Grafik, Zeichnung
 - Beiträge und mündliche Überprüfungen innerhalb einer Videokonferenz (z. B. Vokabeltests),
 - Abgabe schriftlicher Ausarbeitungen oder mündlicher (digitaler) Beiträge aus Gruppenarbeiten,
 -
- Derzeit sind bewertete schriftliche Lernkontrollen ausschließlich im Rahmen des Präsenzunterrichts möglich.

6. BEZIEHUNGSARBEIT UND RITUALE

Auch während der Zeit des Distanzunterrichts legen wir Wert auf Beziehungsarbeit und möchten das Gemeinschaftsgefühl erhalten.

- Die Klassenlehrkräfte bieten einmal pro Woche eine virtuelle Klassenlehrerzeit im Videochat/bzw. Messenger an. Der persönliche Kontakt ermöglicht:
 - Feedback und Reflexion
 - Schüler*innen zu motivieren
 - Probleme aufzugreifen
 - Fragen zu klären
- Wir versuchen, die virtuellen Klassenlehrerzeiten zu ritualisieren. So kann die Woche z.B. mit einer Videokonferenz („digitaler Morgenkreis“) starten und mit einem Rückblick auf die Woche am Freitag enden.
- Der gemeinsame Austausch hilft uns dabei, Probleme zu erkennen und unsere Mindeststandards für den Distanzunterricht zu hinterfragen und zu optimieren.

7. EINBINDUNG WEITERER DIGITALER ANGEBOTE

Über die gemeinsamen Vereinbarungen hinaus, ist der kreative Einsatz weiterer digitaler Angebote sinnvoll und auch gewünscht.

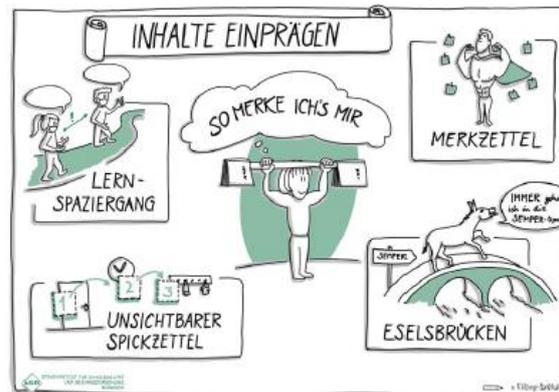
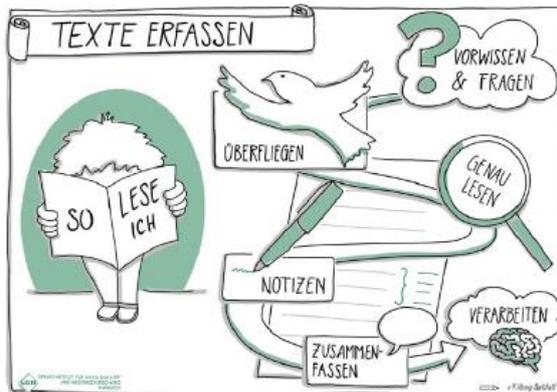
Beispiele:

- <https://digitallearninglab.de/>: Impulse für den digital gestützten Hybridunterricht
- [Kahoot!](#): spielebasierte Lernplattform
- [Mundo](#): Die offene Bildungsmediathek der Länder
- [Anton App](#): Lernplattform
- [NiBiS](#): Gestaltung von Lernen in Zeiten der Pandemie für Lehrkräfte
- [Padlets](#) der Fachkonferenzen als Ideenbörse für fachbezogene Apps und Materialien

Anregungen

- Digitale Werkzeugkiste Teil 1: <https://padlet.com/ajoth1/lw122tw6u4oh>
- Digitale Werkzeugkiste Teil2: <https://padlet.com/BjDexheimer/6n58xwdq1n55>
- Erste-Hilfe für die digitale Zusammenarbeit: <https://padlet.com/mib5/jqp9cczwmht1>

Distanzunterricht: Tipps für Schülerinnen und Schüler



Distanzunterricht

spielend lernen



zu Hause

Schaffe Dir Deine eigene Struktur



Tipps für Schülerinnen & Schüler

TEXTE ERFASSEN

VORWISSEN & FRAGEN

OBERFLÜGEL

GENAU LESEN

NOTIZEN

VERARBEITEN

ZUSAMMENFASSEN

SO LESE ICH

AUFGABEN LÖSEN

SO MACHE ICH'S

AUFGABE ERFASSEN

NACHSCHLAGEN & HILFE MOLEN

ERGEBNIS ÜBERPRÜFEN

INHALTE EINPRÄGEN

SO MERKE ICH'S MIR

MERKZETTEL

LERN-SPAZIERGANG

UNSICHTBARER SPICKZETTEL

ESELSBRÖCKEN

ZUSAMMENHÄNGE VERSTEHEN

SO KAPIERE ICH'S

ERKLÄREN

AUFMÄLEN

AUFNEHMEN & ANSCHAUEN

SZENE SPIELEN

von anderen für andere virtuell



Lernen braucht Austausch



v. Klitzing-Bartthuff

Lernen mit Erklärvideos

Lernen mit Erklärvideos



VORHER



Kopfhörer auf, ruhigen Ort suchen



Überschrift lesen



Was wirst du in dem Video sehen?

WÄHREND



Video anstellen und konzentriert ansehen



Mehrfach Pause machen: Was wurde erklärt?



Wichtiges aufschreiben.



Hab ich alles verstanden?



Nein? Dann zurück und nochmal ansehen.

NACH



Kannte ich das schon? Habe ich so etwas Ähnliches schon einmal gelernt?



Mindestens 2x angucken!

Dieses Werk von Lea Schulz (leaschulz.com) ist lizenziert unter Creative Commons Namensnennung – Non Commercial.

